Pilotenhandbuch

40-00-0039 Limitierte elektrophone Ausgabe verfügbar unter www.line6.com Version A

Bitte vor Verwendung der akustischen Variax alle wichtigen Sicherheitshinweise lesen. Bewahre diese Anweisungen an einem sicheren Ort auf.

1. Beachte alle im Pilotenhandbuch aufgeführten Warnungen.
2. Stelle das Produkt niemals in die Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern, Öfen oder anderen Geräten, die starke Hitze erzeugen.
3. Sorge dafür, dass weder Fremdkörper noch Flüssigkeiten in das Innere gelangen.
4. Der XPS Fußtaster darf nur mit dem beiliegenden PX-2 Netzteil oder einem gleichwertigen Gerät gespeist werden.
5. Verbinde das PX-2 Netzteil nur mit einer 100~120V- bzw. 230V-Steckdose (47~63Hz, je nachdem, welche Spannung dein Modell benötigt; siehe das Typenschild des Netzteils).
6. Laufe niemals auf dem Netzkabel. Stelle keine schweren Gegenstände darauf, damit es nicht gequetscht oder anderweitig beschädigt wird.
7. Löse die Verbindung zwischen der akustischen Variax und dem XPS-Fußtaster, wenn du beide längere Zeit nicht verwenden möchtest.
8. Führe nur die im Variax-Pilotenhandbuch erwähnten Bedienvorgänge aus. Reparaturen und Wartungsvorgänge, die in diesem Pilotenhandbuch nicht ausdrücklich erwähnt werden, dürfen nur von einer anerkannten Kundendienststelle durchgeführt werden.
9. Setze dich niemals über längere Zeiträume hohen Schallpegeln aus, weil das zu Gehörverlust führen kann. Achte immer auf einen auch aus medizinischer Warte "vernünftigen" Pegel.

Zum Lieferumfang der akustischen Variax gehören folgende Dinge:

Gigbag, XPS Fußtaster, PX-2 Netzteil, TRS-Kabel, Stegsattel-Schraubenschlüssel, Stahlstab-Schraubenschlüssel

WARNUNG: Um Brand- und Stromschlaggefahr zu vermeiden, dieses Produkt niemals Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.

VORSICHT: Das Produkt niemals selbst warten. Überlasse das einem qualifizierten Wartungstechniker.

VORSICHT: Dieses Produkt entspricht den Grenzwerten von "Part 15" der FCC-Bestimmungen für Digital-Geräte der Klasse B. Die Bedienung unterliegt folgenden beiden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen; (2) es muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, darunter auch Interferenzen, die Funktionsstörungen verursachen könnten.

Bitte beachten:

Line 6, Variax Acoustic, Variax, POD sowie das Line 6-, Variax Acoustic- und Variax-Logo sind Warenzeichen der Line 6, Inc. Alle erwähnten Produktnamen, Warenzeichen und Künstlernamen sind Eigentum der betreffenden Hersteller oder Rechtspersonen, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Diese Produkt- und Künstlernamen werden nur zur Veranschaulichung bestimmter Modelle verwendet, damit man weiß, welches Gerät oder welcher Sound von Line 6 analysiert und modelliert wurde. Die Erwähnung dieser Produkt- und Künstlernamen bzw. Warenzeichen weist nicht auf eine Zusammenarbeit oder gar Empfehlung der jeweiligen Eigentümer hin.

Inhaltsübersicht

Willkommen zur akustischen Variax.. 5
Grundlegende Bedienung 7
Anschlüsse, 7
Batteriespeisung, 7
Verwendung der XPS Einheit, 8
Die wichtigsten Bedienelemente 11
Lautstärke, 11
MIC POSITION, 11
Kompressor, 11
Modellregler, 11
Andere Stimmungen auf Knopfdruck. 12
Vorprogrammierte Stimmungen, 13
Eigene Stimmungen, 13
Speichern der Sounds. 15
Die Gitarren der akustischen Variax 16
Pflege und Wartung 33
Einstellen der Halskrümmung
Einstellen der Saitenlage
Kundendienst 35
Line 6-Garantiebestimmungen 36

Willkommen zur akustischen Variax.

Vielen Dank für deine Entscheidung zu einer akustischen Variax und deinen Entschluss, uns auf der Suche nach technologischen Lösungen für den akustischen Super-Sound zu begleiten. Du besitzt nun ausgesprochen akkurate Modelle der besten akustischen Instrumente aller Zeiten, die sich in einer komfortablen Gitarre mit hohem Spaßfaktor befinden.

Wie läuft der Hase?

Wie ist es uns gelungen, so viele geniale Akustik-Sounds in die akustische Variax zu zwängen? Mit Piezo-Tonabnehmern im Steg (wie bei bestimmten elektro-akustischen Gitarren), welche die Schwingungen der Saiten einzeln abnehmen. Deren Signale werden dann mit Software-Algorithmen bearbeitet, die auf unserem Studium unterschiedlicher Gitarren beruhen.

Das Verfahren beeinflusst die natürlichen Saitenschwingungen der akustischen Variax auf dynamische Weise und erzeugt so die einzigartigen Klangeigenschaften des modellierten Instruments. Eine Verzögerung tritt dabei nicht auf, weil die erkannten Tonhöhen nicht in MIDI-Befehle gewandelt zu werden brauchen. Auch Bendings, Hammer-Ons, Pull-Offs, Slides und andere Schweinereien stellen demnach nicht das geringste Problem dar.

Wie haben wir es geschafft, die Sound-Seele aller "klassischen" Gitarren in die akustische Variax zu implantieren? Auf die Frage haben wir gewartet…

Der Traum...

Bereits mehrere Jahre vor der Vorstellung der akustischen Variax stand für uns fest, dass wir uns nach dem Erfolg unserer PODs, Amps und Effekte auch die Gitarre selbst vorknöpfen mussten. Also haben wir uns gefragt, ob man diese Sound-Vielfalt denn mit einem einzigen Instrument erreichen kann. Nach zwei Jahren intensiver Studien, Entwicklungsarbeiten und unzähligen Stunden, die mit dem Spielen einer großen Anzahl elektrischer und akustischer Gitarren verbracht wurden, erschien die Ur-Variax, die erste Modeling-Gitarre der Welt. Die Variax ist zwar gewiss das perfekte Allround-Instrument, aber für Akustik-Anwendungen braucht man noch etwas mehr.

Also zermarterten wir uns das Hirn, wie man unsere Modeling-Technologie zum Nachbilden und gleichzeitigen Optimieren jenes Traditionsinstrumentes verwenden könnte.

Das wichtigste war natürlich der Sound. Da die neue Gitarre ausschließlich akustische Instrumente modellieren sollte, haben wir uns die Variax-Algorithmen noch einmal vorgeknöpft, um sie auf den Stand schwingender Akustiksaiten und Resonanzböden zu bringen.

Uns erschien es außerdem interessant, endlich das Problem zu lösen, das die akustische Gitarre erst durch die elektrisch verstärkte Musik bekommen hat: Das Erzielen eines wirklich perfekten Akustik-Sounds auf der Bühne und im Studio. Mit dem einzigartigen MIC POSITION-Regler kannst du die Klangfarbe ändern, wie es ein Toningenieur zu tun pflegt – indem du das simulierte Mikrofon woanders hinstellst. Unser "Mikrofon" ist nämlich ein DSP-Algorithmus, dem Rückkopplung und störende Hintergrundgeräusche völlig fremd sind.

Ein anderer wichtiger Aspekt für Live- und Studioanwendungen ist die richtige Dosis Kompression. Wir wollten, dass Anwender einer akustischen Variax jederzeit von ihrem Instrument begeistert sind und haben ihm daher einen einfachen, aber ausgesprochen effektiven Kompressor spendiert.
Zudem sind viele A-Gitarristen geradezu wild auf alternative Stimmungen. So etwas geht live aber nur, wenn man so gut ist, dass man das Publikum vor jedem Song erstmal mit dem Umstimmen der Gitarre langweilen darf. Die akustische Variax ist endlich eine Gitarre, die man auf Knopfdruck anders stimmen kann – schneller geht's nun wirklich nicht.

Die Reise

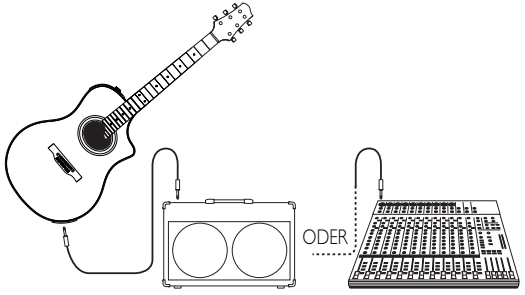
Als feststand, wie die akustische Variax sich verhalten sollte, haben wir uns an die Umsetzung all jener fantastischen Ideen gemacht. Über die Verfeinerung der Original-Variax-Algorithmen gelangten wir zu einem Instrument, das nicht nur ausgesprochen authentisch klingt, sondern auch so aussieht.

Und da die "Neue" sich ja sowieso von den akustischen Vorgängerinnen unterschied, wurden mehrere neue Bedienelemente entwickelt. Diese mussten aber dem Anspruch genügen, dass man sie als normaler Gitarrist auch sofort versteht und verwenden kann. Außerdem musste die akustische Variax Speicher enthalten, die man ruckzuck aufrufen kann. Um die ganzen Super-Sounds erstmal in das Instrument zu bekommen, mussten wir natürlich fleißig auf allen möglichen Gitarren spielen, um jene Exemplare ausfindig zu machen, deren Sound uns wirklich verewigungswürdig erschien. Wie bei der Original-Variax haben wir unsere so erstellten Modelle in A/B-Vergleichen mit den Originalen so lange verfeinert, bis wir anfingen zu lächeln. Als die Modelle nicht nur wie die Originale klangen, sondern auch einen hohen Spaßfaktor mitbrachten, gaben wir endlich (Mess)Ruhe.
Das Ergebnis dieser Arbeit heißt… Variax Acoustic Eine komplette A-Gitarrensammlung in einem Instrument.

Grundlegende Bedienung

Anschlüsse

Wahrscheinlich hast du sofort bemerkt, dass die akustische Variax zwei Ausgänge besitzt: eine 1/4"-Klinkenbuchse und einen RJ45-Anschluss mit Plastikkappe. Die RJ45-Buchse solltest du verwenden, wenn du die Gitarre an ein Line 6-Produkt mit "Variax"-Eingang anschließen bzw. mit neuen Modellen nachrüsten möchtest. Weitere Hinweise zur Verwendung des RJ45-Anschlusses findest du in der Bedienungsanleitung des Geräts mit dem bewussten Eingang. Hier befassen wir uns nur mit der 1/4"-Klinkenbuchse.

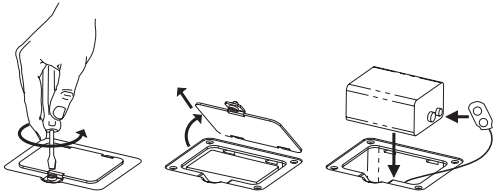


Simple Verwendung

Man kann die akustische Variax direkt mit dem Eingang eines Verstärkers (oder Mischpults) verbinden. Dafür benötigt man ein Mono-Gitarrenkabel.

Batteriespeisung

Da die akustische Variax viel Elektronik enthält, benötigt sie eine Stromversorgung. In das Batteriefach passen sechs AA-Zellen. Bei Verwendung neuer Alkali-Batterien kannst du ungefähr 10~12 Stunden lang die Sau 'rauslassen.



Spannungswarnung

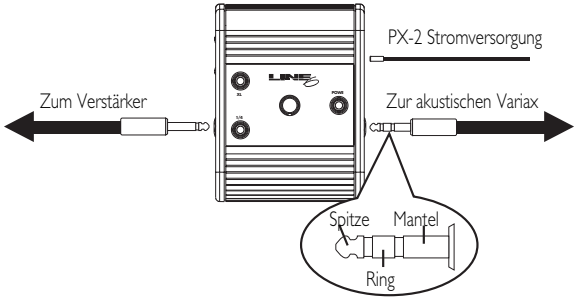
Wenn man auf offener Bühne plötzlich von allen guten AA-Batteriegeistern verlassen wird, steht man ziemlich dumm da. Daher wirst du beim Schwächeln der Batterien rechtzeitig gewarnt: Wenn die Diode momentan grün leuchtet, blinkt sie im Sekundentakt rot. Leuchtet sie rot, so blinkt sie im Sekundentakt grün. Diese Diode wird weiter unten ausführlich vorgestellt…

Die Batterien werden nur bei Verwendung eines normalen Gitarrenkabels angesprochen. Um sie nicht unnötig zu beanspruchen, solltest du die Klinke aus dem Variax-Ausgang ziehen, wenn du eine kurze Verschnaufpause brauchst.

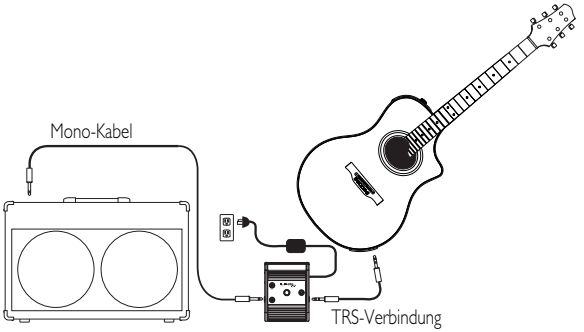
ACHTUNG: Ist gleich Showtime, aber du findest weit und breit keine AA-Batterien? Dann kannst du die Plastikhalterung aus dem Fach holen und eine normale 9V-Batterie einlegen. Das ist aber nur für den Notfall gedacht, weil eine solche Batterie nur 1~2 Stunden mitspielt.

Verwendung der XPS Einheit

Auch wir wissen, dass das Auswechseln von Batterien nicht unbedingt zur Lieblingsbeschäftigung eines Gitaristen gehört. Also haben wir den genauso diskreten wie praktischen XPS Fußtaster entwickelt.



Die Speisung der akustischen Variax über den XPS Fußtaster ist kinderleicht. Schließe das beiliegende TRS-Kabel ("Stereokabel") an die akustische Variax und die **INPUT**-Buchse des XPS Fußtasters an. Verbinde das PX-2 Netzteil mit dem **POWER**-Anschluss des XPS



Fußtasters und dessen 1/4" **OUTPUT**-Buchse mit deinem akustischen Verstärker oder Mischpult.

Für die Verbindung des XPS mit dem **XLR**-Eingang des Mischpults oder Recorders, das/der nur symmetrische +4dBu-Eingänge (Line-Pegel) bietet, benötigst du ein "Mikrofonkabel" (mit XLR-Steckern). Obwohl bestimmte Akustikverstärker einen solchen Eingang ebenfalls bieten, erzielst du mit einem 1/4"-Kabel in der Regel einen besseren Sound, weil die meisten Amps den Ausgangspegel der **XLR**-Buchse auf dem XPS etwas übertrieben finden.

Der XPS kann zudem als A/B- oder Standby-Schalter verwendet werden. Wenn du z.B. den **DREADNOUGHT**-Sound direkt zur Beschallungsanlage, den **ROUNDNECK**-Sound aber zu einem Akustik-Verstärker übertragen möchtest, musst du ein Mal treten: Wenn die 1/4"-Diode des XPS leuchtet, wird das Gitarrensignal

über die 1/4" OUTPUT-Buchse ausgegeben. Wenn die XLR-Diode leuchtet, wird das Gitarrensignal über die XLR OUTPUT-Buchse ausgegeben. Solange du nur eine dieser beiden Buchsen verwendest, kannst du die Gitarre durch Anwahl des "anderen" Anschlusses stummschalten.

Die Phantomfalle

Wenn du den XLR-Ausgang des XPS an ein Mischpult anschließt, musst du dafür sorgen, dass der XPS nicht vom Pult aus mit Strom versorgt wird (Phantomspeisung aus). Die Phantomspeisung ist nämlich so kräftig, dass dann bei Verwendung des A/B-Fußtasters auf dem XPS ein besonders gefährlicher Knall zu den Lautsprechern übertragen wird. Und das findet der Beschallungsmann gar nicht lustig.

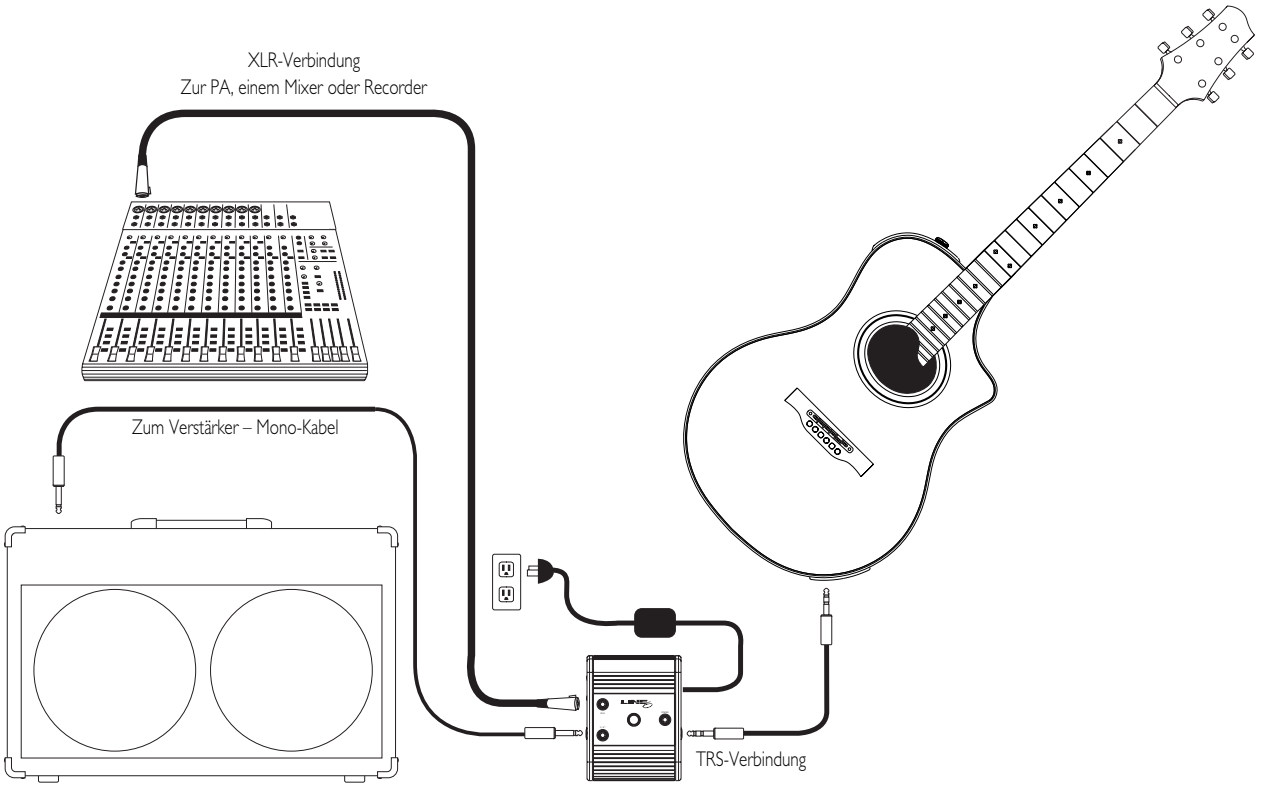
XLR-Brummschleife

Die XLR-Buchse des XPS ist für die Verbindung mit einem symmetrischen Eingang eines hochwertigen Mischpults oder Aufnahmesystems gedacht. Wenn du sie jedoch an einen unsymmetrischen Eingang anschließt, kann bei Anwahl der 1/4"-Buchse auf dem XPS Rauschen auftreten.

Kabelspezifikationen

Wenn du das zum Lieferumfang der Variax gehörige Kabel verlegst bzw. wenn es beschädigt ist, kannst du dich bei der Line 6-Hotline nach Ersatz erkundigen (die Adresse findest du am Ende des Pilotenhandbuchs). Andererseits kannst du jedoch ein hochwertiges TRS-Kabel mit einer maximalen Länge von 6 Metern verwenden.

ACHTUNG: Selbst wenn die akustische Variax Batterien enthält, werden diese bei Verwendung des XPS-Fußtasters nicht angesprochen. Wenn du die akustische Variax an den XPS anschließt, letzteren aber nicht mit einer Steckdose verbindest, werden die Batterien der Gitarre weiterhin beansprucht.


XLR-Verbindung
Zur PA, einem Mixer oder Recorder
Zum Verstärker – Mono-Kabel
TRS-Verbindung

Die wichtigsten Bedienelemente

Beginnen wir ganz am Anfang:

Lautstärke

Der mittlere Regler ist wohl der wichtigste. Schiebe den VOLUME-Regler zum Modellregler, um die Lautstärker zu erhöhen. Tue so, als ob du ihn weiter zu "VOLUME" schiebst, wenn deine Band-Kollegen meckern, dass du zu laut bist.

MIC POSITION

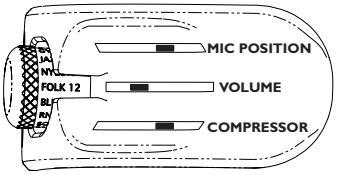
Mit dem obersten Regler (der sich am weitesten von dir entfernt befindet), kannst du die "Position" des modellierten Mikrofons ändern. Das System funktioniert folgendermaßen: Je weiter sich der Regler vom Schalloch (und dem Modellregler) entfernt befindet, desto größer ist der Abstand zwischen dem simulierten Mikrofon und dem Schalloch. Bestimmte Instrumente, von denen die akustische Variax Modelle enthält, besitzen kein Schalloch. Trotzdem verhält sich der Regler auch bei jenen Modellen ähnlich. Wenn du den Regler zum Modellregler schiebst, sind die Saiten (und hohen Frequenzen) lauter. Befindet sich der Regler hingegen in der Nähe des Schallochs, so werden die Resonanzen (und der Bass) hervorgehoben.

Kompressor

Mit dem untersten Regler kann die Kompressionsintensität eingestellt werden. Kompressoren bieten in der Regel mehrere einstellbare Parameter, aber wir wollten dir die ganze Fummelei ersparen und kümmern uns also darum. Schiebe diesen Regler zum Modellregler, um die Komprimierung zu erhöhen und weiter weg, um sie zu verringern.

Modellregler

Der Modellregler hat mehrere Funktionen. Erstmal wählt man damit natürlich das benötigte Modell. Die akustische Variax bietet 16 verschiedene Modelle. Der in der Aussparung sichtbare Name verweist auf das momentan gewählte Modell. Dank der Diode ist der Name auch auf dunklen Bühnen noch sichtbar. Außerdem kann man mit dem Modellregler die Stimmfunktion aktivieren. Drücke ihn kurz, damit die Diode rot statt grün leuchtet. Nun spielst du plötzlich ganz andere Noten! Um zu erfahren, warum diese Reise nach Jerusalem eigentlich genial ist, empfehlen wir die Lektüre von **Andere Stimmungen auf Knopfdruck**. Da ist aber noch mehr: Mit dem Modellregler kann man etwaige Einstellungsänderungen nämlich auch speichern. Wie das geht, verklickern wir dir unter **Speichern eigener Einstellungen**.

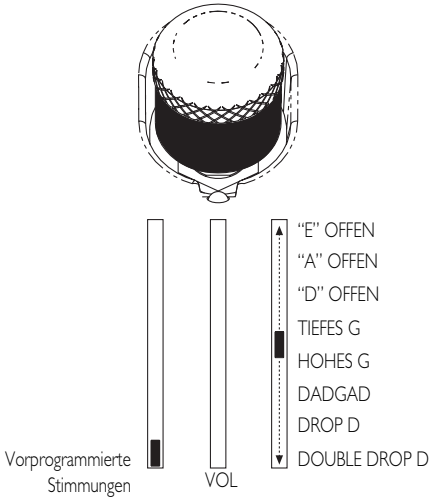


Andere Stimmungen auf Knopfdruck

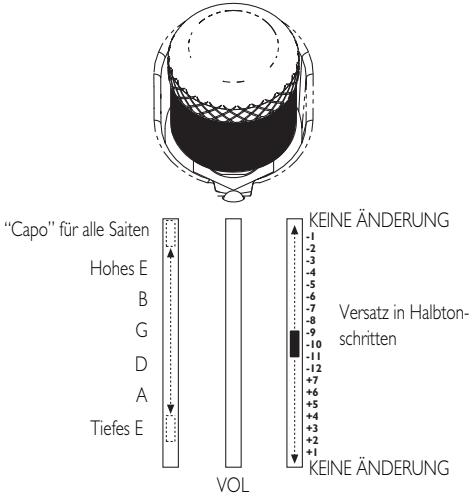
Viele, zumal akustische Gitarristen verwenden längst nicht immer (bzw. nie) das EADGBE-System. Und da haben wir uns gedacht: Wenn diese Gitarre alle Gitarren sein kann, kaufst du dir bestimmt auch nur eine, willst auf der Bühne aber nicht durch langweiliges Umstimmen deines Instruments auffallen. Daher diese Automatik der akustischen Variax, die du bestimmt des öfteren nutzen wirst. Selbstverständlich beschränkt sich diese Magie auf die ausgegebenen Signale. Die Saiten selbst sind also immer noch so gestimmt, wie du sie eingestellt hast (und falsch bleibt falsch, wie es singt und kracht). Richtig genial wird diese Erfahrung also erst, wenn der Verstärker so laut ist, dass das elektrische Signal das akustische übertönt. Bedenke, dass diese Stimmautomatik immer von der tatsächlichen Stimmung der physischen Saiten ausgeht. Wenn du deine akustische Variax also nach einem anderen System als "EADGBE" stimmst, passiert bei Anwahl eines anderen Stimmungssystems etwas Unvorhergesehenes (aber eventuell Interessantes).

Bestimmte Modelle der akustischen Variax, darunter die Modelle der 12-Saiter und Exoten, erlauben keine Umstimmng der Saiten. Dafür kannst du aber ihre Klangfarbe beeinflussen. Alles Weitere hierzu findest du im Kapitel über die Modelle.

Die Vorbereitung ist kurz und schmerzlos: Wähle den Stimmungsmodus, indem du den Modellregler einmal kurz drückst. Die Diode leuchtet nun rot statt grün. Nach Aktivieren der alternativen Stimmung verwendet das gerade gewählte Modell die dafür vorprogrammierten Einstellungen. Das willst du aber bestimmt ändern. Also musst du jetzt sofort umblättern.



Die gebräuchlichsten Stimmungen stehen bereits auf Abruf bereit. Aktiviere den Stimmungsmodus, indem du den Modellregler zweimal kurz drückst. Die Diode blinkt nun rot-grün-rot-grün (das ist das Zeichen). Schiebe den COMPRESSOR-Regler in die Mindestposition und wähle nun mit dem MIC-Regler die gewünschte Stimmung.



Wir wissen ja selbst, dass zumindest ein Teil der Freude alternativer Stimmungssysteme auf dem Umstand beruht, dass man anders ist als die anderen. Deshalb darfst du dir auch selbst ein System basteln: Jede Saite kann maximal eine Quinte (sieben Halbtöne) höher bzw. eine Oktave (12 Halbtöne) tiefer gestimmt werden. Wähle den Stimmungsmodus, indem du den Modellregler ZWEIMAL KURZ drückst. Wähle mit dem COMPRESSOR-Regler die Saite, die anders gestimmt werden soll. Hier ist die momentan gewählte Saite viel lauter als die anderen. Wenn du also nicht auf den Regler blinzeln möchtest, schlägst du alle Saiten der Reihe nach an und

lauschst, welche unverhältnismäßig lauter ist. Die kann dann verarztet werden. Die übrigen Saiten werden nicht ganz ausgeblendet, weil du sie ja vielleicht als Referenz verwenden möchtest.

Wähle mit dem MIC POSITION-Regler das gewünschte Intervall. Wenn sich der Regler ganz links bzw. rechts befindet, verwendet die Saite die normale Stimmung. Je weiter du ihn vom Modellregler entfernst, desto tiefer wird die Saite gestimmt. Umgekehrt stimmst du die Saite in Halbtönen höher, indem du den Regler zum Modellregler schiebst. Um das richtige Intervall noch schneller zu finden, kannst du die Saite mit der Tonhöhe der übrigen vergleichen. Sehen wir uns ein Beispiel an. Sagen wir, du möchtest die Live-Version von "Rain Song" spielen und weißt, dass die Saiten (von unten nach oben) "EADADE" gestimmt werden müssen. Die G-Saite muss demnach zwei Halbtöne höher (zu "A") und die H-Seite ("B" für die Anglophilen) drei Halbtöne höher (zu "D") gestimmt werden. Wähle das Modell, dessen Stimmung du ändern möchtest und drücke den Modellregler zwei Mal kurz. Die Diode blinkt nun rot-grün-rot-grün. Schlage die G-Saite an und verschiebe den COMPRESSOR-Regler so oft, bis diese Saite lauter ist. Schiebe den MIC POSITION-Regler so weit wie möglich vom Modellregler weg. Schiebe ihn anschließend so weit zurück, bis sich die Tonhöhe zwei Mal geändert hat. Vergleiche diese Note mit der 5. Saite (dem "A"). Wiederhole dieses Spielchen mit der H-Saite. Diesmal muss sich die Tonhöhe jedoch drei Mal ändern. Vergleiche die Stimmung danach mit der 4. Saite (dem "D").

Wenn sich der COMPRESSOR-Regler neben dem Modellregler befindet, ändert sich die Tonhöhe aller Saiten gleichzeitig – das nennen wir hier die digitale Capo-Funktion. Aktiviere doch mal alle Saiten für die Stimmungsänderung, stimme sie eine Oktave tiefer – und du kannst Bass spielen!

Wenn alle Saiten zu deiner Zufriedenheit gestimmt sind, musst du den Modellregler ein Mal drücken, um den Stimmungsmodus zu verlassen. Nun befindest du dich wieder im "Spielmodus" und deine Stimmung ist bereits aktiv – daher leuchtet die Diode rot. Drücke den Modellregler noch einmal kurz, um wieder die "physische" Stimmung der Saiten zu verwenden. Wenn du ihn erneut betätigst, liegt wieder deine Stimmung vor – so schön einfach kann das sein. Übrigens kannst du deine Stimmung auch speichern… Lies einfach weiter.

Speichern der Sounds

Wenn du wirklich alle Möglichkeiten deiner akustischen Variax ausschöpfen und live so flexibel wie möglich sein möchtest, kannst du sie an deine ganz besonderen Bedürfnisse anpassen. Über die "Customize"-Funktion der akustischen Variax kannst du die sechzehn Modelle so einstellen, wie du sie haben möchtest.

1. Wähle das Modell, das du abwandeln möchtest.
2. Stelle den MIC POSITION- und COMPRESSOR-Regler wunschgemäß ein.
3. Ändere die Stimmung der Saiten oder wähle eine vorgegebene Stimmung (wenn nötig).
4. Aktiviere die alternative Stimmung (oder schalte sie aus), je nachdem, wie der Sound gespeichert werden soll.
5. Halte den Modellregler ein paar Sekunden gedrückt, bis die Diode grün oder rot leuchtet.
6. Gib den Modellregler wieder frei.

Schon ist der Sound gespeichert. Zumindest ein Modell verhält sich nun genau, wie du willst. Dieses Spielchen kannst du für die 15 verbleibenden Modelle wiederholen. (Oder auch nicht, wenn dir die Werksvorgaben gefallen.) Wenn sich dein musikalischer Geschmack irgendwann ändert, kannst du die Modelle selbstverständlich wieder umprogrammieren.

Die Gitarren der akustischen Variax

Jetzt, da du in Bedienungsfragen mehr oder weniger Bescheid weißt, wollen wir uns die Modelle vorknöpfen, die über den Modellregler aufgerufen werden können.

Hier tummelt sich eine ganze Palette an Arbeitstieren und stinkfeinen Edelmodellen. Hinzu kommen mehrere Exoten, bei denen man vielleicht nicht einmal weiß, wie sie gestimmt (geschweige denn gespielt) werden.

Die akustische Variax kann dir zwar nicht die Patina und den irgendwie erotischen Geruch eines Uraltmodells bieten, aber dafür brauchst du dich auch nicht mit krummen Hälsen und Rissen in der Decke herum zu ärgern. Das Wichtigste ist jedenfalls nachhaltig vorhanden: der Sound.

PARLOR

basierend auf einer 1941er Martin® 5-17
Erstmals 1898 vorgestellt
Mahagonikorpus, Palisander-Griffbrett
Mensur: 21 3/8”

Bevor man überhaupt an Audio-Aufnahmen, Radio und das Internet dachte, spielte die Musik nur dann, wenn sich jemand körperlich betätigte. Damals gab es so genannte Wohnzimmerinstrumente, mit denen man seine Familienmitglieder und Gäste im kleinen Kreis erfreuen konnte. Jeder Bauer bot ein eigenes Modell mit unterschiedlichen Eigenschaften an. Alle Instrumente waren jedoch relativ klein und wiesen einen gleichmäßigen, ausgewogenen Klang auf. Die “5” war die kleinste und wurde oftmals eine große Terz höher als normal gestimmt. Anfang der 1960er war Marty Robbins einer der bekanntesten Anwender einer solchen “5”.

Martin ist ein eingetragenes Warenzeichen der C.F. Martin & Co., Inc. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Der Produktname, die Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

TRIPLE O

basierend auf einer 1946er Martin® 000-28

Erstmals 1902 vorgestellt
Boden und Zargen aus brasilianischem Rosenholz, Ebenholz-Griffbrett
Mensur: 24,9”

Anfang des 20. Jahrhunderts war die Entwicklung der Musikstile eng mit den Errungenschaften der amerikanischen Gitarrenbauer verknüpft. Martin® erfand damals die “Flat-Top”, die auf einer Kombination eines größeren Korpus’ mit Stahlsaiten und dem innovativen “X-Bracing” beruhte. Diese einzigartigen Eigenschaften der “000” sind vor allem für Songs ideal, in denen die Gitarre eine wichtige Rolle spielt. In den letzten Jahren haben Rock-Musiker wie Eric Clapton ihre “Unplugged”-Auftritte z.B. mit einer 000-28 bestritten.

Martin ist ein eingetragenes Warenzeichen der C.F. Martin & Co., Inc. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Der Produktname, die Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

DREAD

basierend auf einer 1960er Martin® D-21

Erstmals 1955 vorgestellt
Boden, Zargen und Griffbrett aus brasilianischem Palisander
Mensur: 25,4”

Die “D”-Gitarre (oder Dreadnought) gibt es bereits seit 1916, allerdings fanden die meisten Leute den lauten Bass und den großen Korpus anfangs nicht so toll. Da sich die Musik aber fortwährend weiterentwickelte, brachten es die Dreadnoughts von Martin®, besonders die D-18 und D-28, aber doch noch zu Ruhm und Ansehen in Genres wie Folk, Bluegrass, Country und Rock.

Die 21er-Serie verwendete zwar ähnliche Hölzer wie die 28er-Serie, war aber nicht so aufwändig verziert und zudem mit einem Palisander-Griffbrett ausgestattet. Dieses Modell beweist jedenfalls, dass an dem Mythos, die Nachkriegs-Martins® seien weniger gut als ihre Ahnen, nichts dran ist.

Martin ist ein eingetragenes Warenzeichen der C.F. Martin & Co., Inc. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Der Produktname, die Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

JUMBO

basierend auf einer 1954er Gibson® J-45®
Erstmals 1941 vorgestellt
Boden und Zargen aus Mahagoni, Palisander-Griffbrett
Mensur: 24 3/4”

Mitte der 1920er fing Gibson® an Flat-Tops zu bauen. Knapp zehn Jahre später stellte diese Firma dann die “klassische” Jumbo-Serie vor. Obwohl die J-45® weitaus schlichter war als die übrigen Jumbos, sorgten ihre Sunburst-Verarbeitung und der warme Klang dafür, dass sie mit zu den beliebtesten Instrumenten der akustischen Gitarren aus diesem Haus zählt.

Gibson, J-45, SJ und Dobro sind eingetragene Warenzeichen der Gibson Guitar Corp. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

C & W

basierend auf einer 1951er Gibson® SJ®-200

Erstmals 1938 vorgestellt
Boden und Zargen aus Ahorn, Ebenholz-Griffbrett
Mensur: 25 3/8”

Die Gibson® “Super Jumbo” galt als das ideale Begleitinstrument der singenden Cowboys und wurde in Zusammenarbeit mit dem Western-Schauspieler, Sänger und Komponisten Ray Whitley entwickelt. Sie war riesig und reichhaltig verziert, was vielleicht dazu beigetragen hat, dass Künstler wie Tex Ritter, Elvis Presley und Emmylou Harris sie verwendeten.

Gibson, J-45, SJ und Dobro sind eingetragene Warenzeichen der Gibson Guitar Corp. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

GYPSY

basierend auf einer 1933er Selmer® Maccaferri

Erstmals 1932 vorgestellt

Boden und Zargen aus Palisander, Ebenholz-Griffbrett

Mensur: 648mm

Der italienische Gitarrist und Gitarrenbauer Mario Maccaferri entwickelte sein bekanntestes Instrument in jener kurzen Phase, als er mit Selmer®, einem französischen Hersteller, zusammenarbeitete. Der ausgesprochen scharfe Ton dieser Gitarre mit nach innen gewölbter Decke wurde z.B. von dem Zigeunergitarristen Django Reinhardt geschätzt. Wir haben die erste Version mit dem "D"-Schalloch (aber ohne jenen umstrittenen Resonator im Korpus) modelliert.

Selmer ist ein eingetragenes Warenzeichen der Conn-Selmer, Inc. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Der Produktname, die Beschreibung und das Foto dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

JAZZ

basierend auf einer 1951er D'Angelico™ New Yorker

Erstmals 1936 vorgestellt
Boden und Zargen aus geflammtem Ahorn, Ebenholz-Griffbrett
Mensur: 25 3/4"

Der in New York wohnhafte Gitarrenbauer John D'Angelico baute anfangs (1932) von Gibson® inspirierte Gitarren mit gewölbter Decke, entwickelte dann aber sehr schnell seinen eigenen Stil. Mit dem 18"-Korpus und den geschmackvollen Verzierungen gilt die D'Angelico™ New Yorker als das Bugbild der Jazzgitarre. Das von uns modellierte Instrument gehörte früher Ray Gogarty, der Brian Setzer das Zupfen beigebracht hat.

D'Angelico ist in den Vereinigten Staaten ein Warenzeichen der G.H.S. Corp.
D'Angelico ist ein Warenzeichen der D'Angelico Guitars of America LLC. Das Eintragungsverfahren läuft momentan.

NYLON

Basierend auf einer 1958er Manuel Velazquez™

Erstmals in den 1930ern vorgestellt
Boden und Zargen aus brasilianischem Rosenholz, Ebenholz-Griffbrett
Mensur: 640mm

Einer der wohl geachtetsten amerikanischen Gitarrenbauer, Manuel Velazquez, wurde auch ehrfurchtsvoll der "Gottvater" genannt, weil seine Instrumente so ausgewogen und klar klangen. Velazquez' Instrumente folgen der Torres/Hauser-Tradition und bestechen eher durch Qualität denn durch Innovation.

Alle Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Geräte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

FOLK 12

Basierend auf einer 1973er Guild® F412

Erstvorstellung Ende der 1960er
Boden und Zargen aus gewölbtem Ahorn, Ebenholz-Griffbrett
Mensur: 25 5/8”

Während viele 12-Saiter einfach nur mehr Saiten haben als ihre Western-Brüder, konzipierte Guild® seine 12-Saiter von Anfang an als eigenständige Instrumente. Das breitere Griffbrett bietet genügend Platz, um alle Noten sauber zu greifen, während der Jumbokorpus sowohl für Phonstärke als auch für einen besonders klaren Ton sorgt (das ist gar nicht so einfach). Wenn du mal hören möchtest, wie ein 12-Saiter von Guild® klingen kann, musst du dir unbedingt den Song “And You and I” auf dem Yes-Album “Close to the Edge” zu Gemüte führen.

Für das FOLK 12- und ein paar weitere Modelle stehen keine alternativen Stimmungen zur Verfügung. Allerdings kann man dort den Sound flexibler ändern. Alles Weitere hierzu findest du unter BLUES 12.

Guild ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fender Musical Instruments Corporation und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Der Produktname, die Beschreibung und das Foto dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

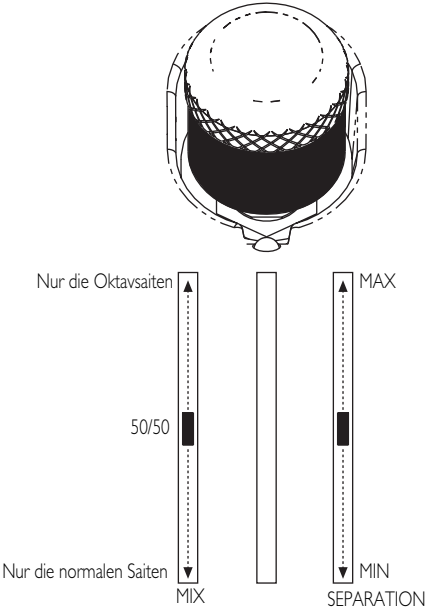
BLUES 12

basierend auf einer 1935er Stella® Auditorium

Erstmals 1935 vorgestellt
Boden und Zargen aus Birkenholz
Mensur: 26 3/8”

Alle vor 1940 gebauten Stella®-Gitarren genießen einen legendären Ruf, obwohl sie eigentlich für schmale Budgets gedacht waren. Vor allem die 12-Saiter sind Kult, was vielleicht dem Blues-Flair vieler ihrer Anwender, darunter Huddie “Leadbelly” Ledbetter, zu verdanken ist. Dank der langen Mensur eignen sich diese Instrumente für tiefe Stimmungen – ein halbes Jahrhundert, bevor man überhaupt wusste, was “Nü Metal” ist.

Für das BLUES 12- und FOLK 12-Modell stehen keine alternativen Stimmungen zur Verfügung, dafür aber die abgebildeten Funktionen. Mit “Mix” kann die Lautstärke der Oktavsaiten eingestellt werden. “Separation” erlaubt hingegen das Verstimmen der beiden Saiten eines Paares.



Stella ist ein eingetragenes Warenzeichen der Harmony Industries, Inc. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Der Produktname, die Beschreibung und das Foto dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

RND NECK

Basierend auf einer 1939er National Reso-Phonic™ Style "O"
Erstmals 1930 vorgestellt
Vernickelter Messingkorpus
Mensur: 25 3/8"

Die "Style O" war die schlichtere und erschwinglichere Alternative für die mechanisch doch recht anspruchsvollen Trikonusgitarren dieses Herstellers.

Da National Reso-Phonic™ und Dobro® im Laufe der Jahre immer wieder mal miteinander anbandelten, kann man die Unterschiede nicht so leicht einordnen. Nationals mit einem Konus kommen vor allem im Delta-Blues zu Einsatz. Musiker wie Son House verwendeten sie z.B. liebend gerne.

National Reso-Phonic ist ein Warenzeichen der National Reso-Phonic Guitars, Inc. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Der Produktname, die Beschreibung und das Foto dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

SQUARE NECK

basierend auf einem 1937er Dobro®
Model 27
Erstmals 1934 vorgestellt
Boden und Zargen aus Birkenholz
Mensur: 24 2/4”

John Dopyera gründete Dobro® (die Abkürzung von “Dopyera Brothers”) vor allem, um seinen ehemaligen Partnern von National Reso-Phonic™ Konkurrenz zu machen. Seiner Meinung nach waren Gitarren mit einem Konus mit klanglichen Mängeln behaftet, und so entwarf er eine “Aluminiumspinne”, welche die Resonanzen zu den Außenrändern des Konus’ (statt zu dessen Mitte) übertrug. Dieses System bewirkte jedenfalls einen runderen Klang mit mehr Sustain. Dobro®-Instrumente mit Holzkorpus werden mit der Bluegrass-Musik und Musikern wie Bashful Brother Oswald assoziiert.

Gibson, J-45, SJ und Dobro sind eingetragene Warenzeichen der Gibson Guitar Corp. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

BANJO

inspiriert von einem Gibson® Mastertone
Erstmals 1925 vorgestellt
Mehrschichtiger Ahornring, geflammter Ahornresonator
Mensur: 26 3/8”

Ein innovativer Tonring verlieh dem Gibson® Mastertone Banjo das Volumen, mit dem man sich auch in der lautesten Bluegrass-Band mühelos behaupten konnte. Die Mastertone-Serie etablierte sich sofort in Bluegrass-Kreisen, was vielleicht auch daran gelegen haben mag, dass Earl Scruggs so virtuos darauf spielte.

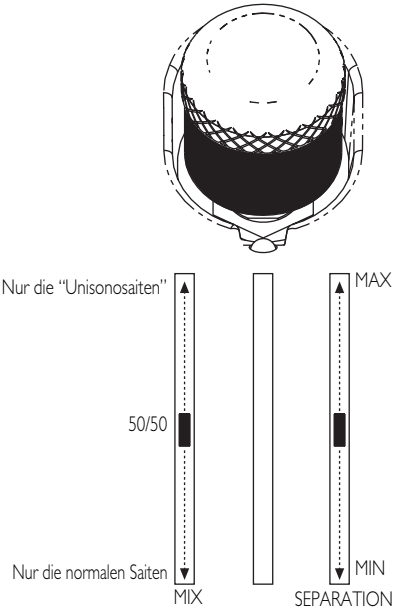
Gibson, J-45, SJ und Dobro sind eingetragene Warenzeichen der Gibson Guitar Corp. und in keiner Weise mit Line 6 verknüpft. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Produkte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

MANDO

inspiriert vom Mandocello
entwickelt im 19. Jahrhundert
Mensur: 25”

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die USA von einer Mandolinen-Epidemie heimgesucht: Allenthalben schossen Mandolinenorchester aus dem Boden. Die Mandolinen übernahmen die Funktion der Geigen, “Mandolas” spielten den Bratschenpart und… jawoll: Mandocellos wurden als Celli missbraucht. (Es gab sogar Mandobässe, aber mit solchen Schweinereien wollen wir uns nun wirklich nicht abgeben.) Wie ihre Busukikollegen werden Mandocellos bis auf den heutigen Tag für Volksmusik (z.B. keltischen und mittelöstlichen Einschlags) verwendet.

Das “Stimmungssystem” des MANDO-Modells entspricht jenem der 12-Saiter.



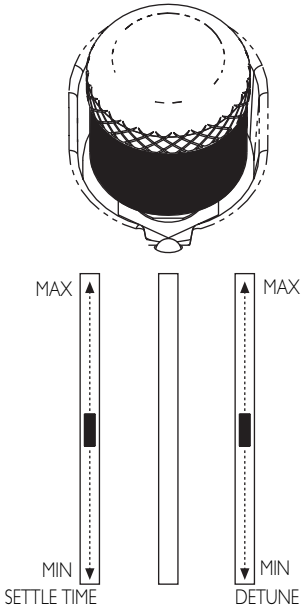
Alle Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Geräte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

SHAMISEN

inspiriert von der japanischen Shamisen
entwickelt im 19. Jahrhundert
Verschiedene Korpushölzer, Resonanzfelle aus Katzen- oder Hundehaut.

Grob gesagt, ist die Shamisen ein Banjo mit drei Saiten und ohne Bünde, die man mit einem Plektrum spielt, mit dem man auch Windschutzscheiben eisfrei machen könnte. Das Instrument ist mit dem chinesischen “Sanxian” und dem “Shanshin” der Insel Okinawa verwandt. Samurai-Filme werden überhaupt erst als solche eingestuft, wenn sie wenigstens ein paar Shamisen-Noten enthalten.

Bei der Shamisen sinkt die Tonhöhe der gespielten Noten kurz ab, wenn man eine Saite anschlägt. Danach kehrt sie aber zurück zum Sollwert. Im Stimmungsmodus kann man dieses Beugungsintervall bei Bedarf ändern. Mit “Detune” bestimmst du, wie weit die Tonhöhe absinkt und mit “Settle Time”, wie schnell wieder die “richtige” Tonhöhe angefahren wird.



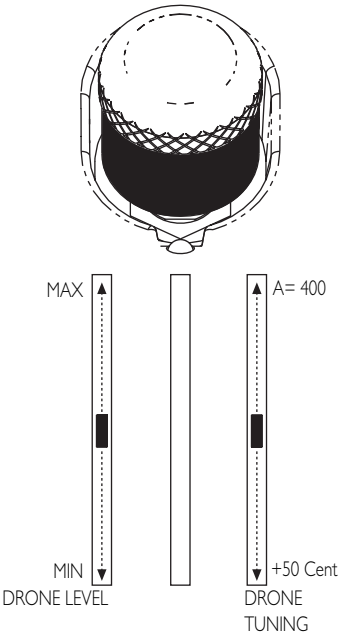
Alle Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Geräte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

SITAR

inspiriert von der indischen Sitar
entwickelt in der späten Mogul-Zeit (so um 1700)
Kürbiskorpus und -resonator
Die Mensur richtet sich nach dem Kürbisvolumen

Vor allem in Nord-Indien erfreut sich das Brummen der Sitar immer noch großer Beliebtheit und taucht dort sowohl in der klassischen als auch in der Volks- und Popmusik auf. Dass man das Instrument im Westen überhaupt kennt, ist vor allem dem Virtuosen Ravi Shankar zu verdanken.

Wir haben die Bordunsaiten chromatisch gestimmt, so dass sich unser Sitarmodell für alle Tonarten eignet. Im Stimmungsmodus kann man die Lautstärke der Bordunsaiten ("Drone Level") ändern. Mit "Drone Tuning" lassen sie sich bei Bedarf anders stimmen.



Alle Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Hersteller, die in keiner Weise mit Line 6 verbunden sind. Die Produktnamen, Beschreibungen und Fotos dienen nur dem Zweck einer leichteren Identifizierung der Geräte, die als Ausgangspunkt für die Line 6-Modelle verwendet wurden.

Pflege und Wartung

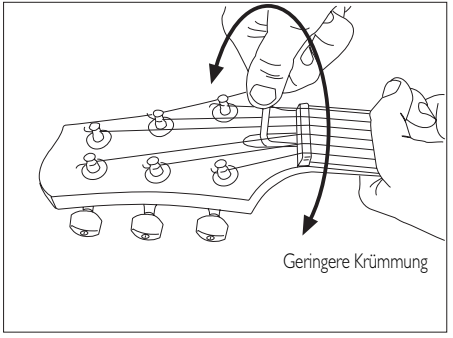
Mit nur einigen wenigen Handgriffen kannst du deine akustische Variax sowohl optisch als auch spieltechnisch in Schuss halten.

- Wische den Korpus und die Saiten nach dem Spielen mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Ziehe neue Saiten auf, wenn die aktuellen Saiten dunkler werden und stumpf zu klingen beginnen.
- Ab und zu darfst du etwas Zitronenöl auf das Griffbrett schmieren und die lackierten Oberflächen mit einem Gitarren- oder Möbelpoliermittel einreiben.

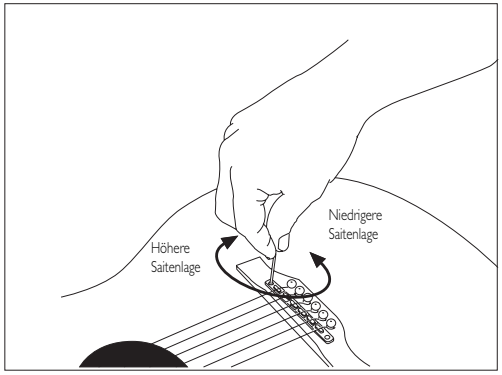
Einstellen der Halskrümmung

Unter bestimmten Klimabedingungen (Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit…) muss die Halskrümmung der akustischen Variax eventuell öfter nachgebessert werden. Wenn die Saiten der akustischen Variax anfangen zu schnarren bzw. wenn die Saiten durchhängen, wird es Zeit für einen solchen Eingriff. Zum Überprüfen der Halskrümmung musst du die hohe E-Saite am ersten Bund mit der linken Hand und am letzten Bund mit der rechten Hand hinunterdrücken. Halte die Saite an diesen beiden Stellen gedrückt und schaue nach, wo sie sich am 10. Bund befindet. Berührt sie den Bund bzw. ist der Abstand größer als die Stärke eines dünnen Plektrums, so muss die Halskrümmung nachjustiert werden.

Wenn du dir das zutraust, kannst du die Blende des Stahlstabs (“Truss Rod”) entfernen und die Krümmung mit dem beiliegenden Inbusschlüssel ändern. Wenn die Saite den 10. Bund berührt (zu geringe Krümmung), musst du den Stahlstab gegen den Uhrzeigersinn drehen. Wenn der Abstand zu groß ist (zu starke Krümmung), musst du den Stahlstab im Uhrzeigersinn drehen. In beiden Fällen sind geringfügige Änderungen vorzuziehen. Kontrolliere die Krümmung nach jeder Änderung wie oben beschrieben. Der Stahlstab darf sich nicht drehen – damit beschädigst du deine akustische Variax! Wenn du diesen Eingriff noch nie vorgenommen hast, wendest du dich am besten an einen Fachmann bzw. Händler.



Einstellen der Saitenlage



Ab Werk ist die akustische Variax so eingestellt, dass ihre Saitenlage entlang der gesamten Mensur optimal ist. Für bestimmte Musikstile eignet sich eine abweichende Saitenlage aber vielleicht besser. Wenn du dir das zutraust, kannst du die Stegschrauben mit dem beiliegenden Inbusschlüssel anders einstellen. Wenn du diesen Eingriff noch nie vorgenommen hast, wendest du dich am besten an einen Fachmann bzw. Händler.

Kundendienst

Bevor du dich an den Line 6-Kundendienst wendest, solltest du dir dieses Handbuch noch einmal durchlesen, weil es sein könnte, dass es die Antwort auf deine Frage enthält. Weitere nützliche Infos findest du im "Support"-Bereich der Line 6-Webpage (www.line6.com). Dort befindet sich u.a. ein FAQTRAQ-System, über welches du in der Regel am schnellsten eine Antwort auf deine Frage findest.

Wenn du menschlichen Kontakt zur Line 6-Kundendienstmannschaft suchst, raten wir dir, zuerst sorgfältig aufzuschreiben, was du alles fragen möchtest, um im Eifer des Gefechts nichts zu vergessen. Anwender in den USA und Kanada erreichen uns unter folgender Nummer: (818) 575-3600, zwischen 8 und 17 Uhr, Montags bis Freitags (Pazifikzeit). Anwender in anderen Ländern wenden sich bitte an ihren Händler. Eine Übersicht der Vertragshändler findest du unter www.line6.com.

Um Support der Fabrik zu bekommen:

Wenn ein Line 6-Kundendienstmitarbeiter beschließt, dass die akustische Variax zur Reparatur eingereicht werden muss, bekommst du eine "Return Authorization"-Nummer (RA). Produkte, die ohne RA-Nummer bei uns eintreffen, werden postwendend auf deine Kosten zurückgeschickt. Packe das Produkt vor dem Versand in den Original-Lieferkarton und bringe darauf eine Beschreibung des Problems an. Jenes Blatt muss außerdem deine Adresse und eine Telefonnummer enthalten, unter der dich die Line 6-Mitarbeiter bei Bedarf erreichen können. Schicke das Produkt auf deine Kosten (und am besten versichert) an:

Line 6 Customer Service
6033 De Soto Avenue
Woodland Hills, CA 91367

Line 6-Garantiebestimmungen

Line 6, Inc. (im folgenden kurz "Line 6") garantiert, dass dein neues Line 6-Instrument über die gesamte Lebensdauer hinweg keinerlei Reparaturen oder Modifikationen bedarf und dass die im Instrument enthaltene Elektronik (Schaltplatinen, Piezo-Sättel, Regler usw.) ab dem Erstkaufdatum ein (1) Jahr lang fehlerfrei funktionieren wird. Auch das Zubehör (Tragetasche, Netzteil und Fußtaster) darf ab dem Erstkaufdatum mindestens ein (1) Jahr lang keinerlei Herstellungsmängel aufweisen. Diese Garantie gilt nur für den Erstkäufer und kann also nicht auf einen Zweitkäufer übertragen werden. Eine Klausel dieser Bestimmungen besagt, dass die Garantie nur greift, wenn jedem Antrag bezüglich der Inanspruchnahme dieser Garantie eine Rechnungskopie beigelegt wird. Ferner gilt diese Garantie nur, wenn das Instrument neu bei einem anerkannten Line 6-Händler gekauft wurde. Es gelten zudem folgende Ausnahmen und/oder Einschränkungen:

Diese Garantie deckt NICHT:

1. Instrumente, die dahingehend abgewandelt oder modifiziert wurden, dass die Seriennummer, der Name, die Identifikationsnummern oder die Logos beschädigt bzw. ganz entfernt wurden.
2. Instrumente bzw. Zubehör, die/das nicht bei einem anerkannten Line 6-Händler gekauft wurde(n).
3. Normale Wartungs- und Justierungsarbeiten am Instrument, der Elektronik oder Mechanik. Solche normalen Einstellungs- und Wartungsarbeiten müssen vom Eigentümer selbst bestritten werden.
4. Defekte am Instrument oder der Elektronik, die auf eine mangelhafte Wartung bzw. Justierung zurückzuführen sind.
5. Instrumente oder Zubehör, die/das von Personen oder Firmen gewartet bzw. repariert wurde(n), die von Line 6 nicht anerkannt werden. Ferner Reparaturen, Änderungen und Modifikationen, solange Line 6 dafür nicht ausdrücklich seine Zustimmung gegeben hat.
6. Schäden am Instrument oder dem Zubehör, die auf Unfälle, unsachgemäße Behandlung usw. zurückzuführen sind. Line 6 entscheidet allein, wann dieser Sachverhalt gegeben ist.
7. Meinungsverschiedenheiten über den Sound des Instruments. Sound ist eine Frage der Wahrnehmung und daher subjektiv. Folglich kann dafür keine Garantie gegeben werden. Auch für Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung und Ausführung der gebotenen Modelle wird keinerlei Garantie gegeben.
8. Schäden (beim Transport usw.) am Instrument oder dem Zubehör, die auf eine unsachgemäße Verpackung, Lagerung und Handhabung zurückzuführen sind.
9. Defekte am Instrument oder dem Zubehör, die auf Extrembedingungen zurückzuführen sind (darunter –ohne dass dies eine Einschränkung darstellt– Feuchtigkeit, Sonnenlicht, Körperflüssigkeiten, nicht empfohlene Reinigungs- oder Lösungsmittel, extreme Temperaturen und/oder Aufkleber).
10. Defekte am Instrument oder dem Zubehör, die auf normale Verschleißerscheinungen zurückzuführen sind (darunter –ohne einschränkend zu wirken– Saiten, Bünde, Lackierung, Potentiometer und Anschlüsse, Schlagbrett, Mechanik, Griffbrett und Tragetasche).

Wenn du meinst, die Garantie in Anspruch nehmen zu müssen, wendest du dich bitte zuerst an Line 6, den Vertrieb oder deinen Line 6-Händler. Bei Bedarf erteilt Line 6 dir dann eine "Return Authorization". Instrumente und Zubehör, die/das im Line 6-Werk eintreffen, werden/wird nur akzeptiert, wenn wir (i) eine Kopie der Rechnung erhalten haben, (ii) wenn uns eine Genehmigung von Line 6-Mitarbeitern, dem Vertrieb oder deinem Line 6-Händler vorliegt und (iii) wenn wir vorher eine "Return Authorization"-Nummer angelegt haben. Wenn auch nur eine dieser drei (3) Bedingungen nicht erfüllt ist, schickt Line 6 das eingegangene Material postwendend zurück. Line 6 hat das Recht, selbst zu entscheiden, wann ein Instrument repariert werden kann und wann es ersetzt werden muss. Für Komponenten, die im Rahmen dieser Garantiebestimmungen ausgetauscht werden, gewähren wir eine Garantie von neunzig (90) Tagen bzw. bis zum Ende der Garantiefrist, je nachdem, welcher dieser beiden Termine länger ist. Line 6 behält sich das Recht vor, im Rahmen der Garantiebestimmungen auch gebrauchte Komponenten usw. einzubauen. Die Kosten für den Versand und Transport sind immer zu Lasten des Instrument- oder Zubehöreigentümers.
Line 6 hat ausdrücklich das Recht, zur Reparatur eingereichte Produkte zu aktualisieren und das Design bzw. die Funktionen des Produkts zwecks Leistungsoptimierung ohne Vorankündigung zu ändern.
Außer dieser Garantie unterliegt dieses Produkt keinen anderen Garantiebestimmungen. Hiermit untersagt Line 6 Drittpersonen, darunter Händler und Außendienstmitarbeiter, im Namen der Firma Line 6 eine Haftung zu übernehmen oder eine Garantie zu geben.

HAFTUNG UND EINSCHRÄNKUNG DER GARANTIEBESTIMMUNGEN: DIE OBEN ERWÄHNTE GARANTIE IST DIE EINZIGE GARANTIE, DIE LINE 6 SEINEN ENDKUNDEN GEWÄHRT. SIE ERSETZT ALLE ANDEREN EVENTUELL GEGEBENEN GARANTIEN. ALLE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, DARUNTER DIE GARANTIE DER VERKÄUFLICHKEIT ODER ERFÜLLUNG IRGEND EINES SPEZIFISCHEN ZWECKS, SOFERN DIESE NICHT IN DIESER GARANTIE ENTHALTEN SIND, WERDEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN. NACH VERSTREICHEN DER GARANTIEFRIST (1 JAHR) HAT LINE 6 KEINERLEI STILLSCHWEIGENDE ODER AUSDRÜCKLICHE VERPFLICHTUNGEN MEHR GEGENÜBER DEM ENDKUNDEN. LINE 6 HAFTET NICHT FÜR SONDER-, ZUFALLS- ODER FOLGESCHÄDEN BEIM ANWENDER ODER DRITTPERSONEN, DARUNTER –OHNE EINSCHRÄNKEND ZU WIRKEN– VERDIENSTAUSFÄLLE UND SCHÄDEN, DIE WÄHREND DER SACHGEMÄSSEN ODER UNSACHGEMÄSSEN BEDIENUNG ZU VERLETZUNGEN O.Ä. FÜHREN. LINE 6 ÜBERNIMMT NIEMALS DIE RÜCKERSTATTUNG VON AUSGABEN, FORDERUNGEN ODER GERICHTSKOSTEN, AUCH WENN DIESE AUF EINER DER OBIGEN BESTIMMUNGEN FUSSEN. Bestimmte Staaten erkennen den Ausschluss bzw. die Einschränkung der Garantiefrist nicht an. Mithin gelten einige der obigen Bestimmungen eventuell nicht für dich. Jedenfalls gilt diese Garantie nur für Produkte, die in den Vereinigten Staaten von Amerika oder Kanada gekauft werden. Line 6 haftet nicht für Schäden oder Verluste gleich welcher Art, die auf ein fahrlässiges oder absichtliches (Fehl)Verhalten des Spediteurs oder seiner Vertragspartner zurückzuführen sind. Transportschäden müssen vom Spediteur zurückerstattet werden. Wende dich bei Bedarf also an jene Firma.